

The trend is (not) your friend

Wenn die Corona-Krise an den Börsen eines gezeigt hat: Trends, die vor der Krise schon in aller Munde waren, verstärken sich, während Unternehmen, die die Zukunft verschlafen haben, stärker als andere unter die Räder kommen. Mit den Aktien-Baskets von CMC Markets können Anleger auf solche Trends setzen oder auch dann partizipieren, wenn ganze Branchen und Sektoren an Wert verlieren. Egal ob long oder short, man ist damit in jedem Falle weniger abhängig von dem Risiko einzelner



Aktien-CFDs. Chef-Marktanalyst Jochen Stanzl stellt die neuen Möglichkeiten mit CFDs vor.

Durch die Corona-Krise ist zum Beispiel aus dem Trend zum Homeoffice eine flächendeckende Krisenlösung geworden. Der Bedarf an digitalen Dienstleistungen und Tools für komfortables mobiles Arbeiten ist rapide gestiegen. Verstärkte Arbeits-, aber auch Freizeitaktivitäten von zuhause aus wecken aber nicht nur das Interesse der Nutzer selbst, sondern auch verstärkt von Anlegern. Diesen Trend kann man bei CMC Markets ab sofort über die Aktien-Baskets „Modern Living“ und „Kollaborative Technologie“ handeln. Der Vorteil: Mit nur einer Position kann man sich in einem ganzen Trendmarkt engagieren. Mit dem ausgewogeneren Ansatz handelt man verschiedene Unternehmen aus dem gleichen Sektor und kann so das Risiko des Handels von nur einem einzelnen Unternehmen abschwächen. Jeder dieser Baskets besteht aus bis zu 50 Aktien-CFDs von Unternehmen,

die in dem entsprechenden Sektor geschäftlich aktiv sind.

Diversifikation mit Aktien-Baskets

Auf der Handelsplattform Next-Generation von CMC Markets stehen insgesamt 21 Branchen und Sektoren für den Handel zur Verfügung, die Themen reichen vom „Autonomen Fahren“ über „Streaming-Dienste“ bis hin zu „China Tech“. Je nachdem, wie man als Anleger die zukünftige Entwicklung einschätzt, kann man den Trend handeln, indem man eine Long- oder aber auch eine Short-Position einnimmt, das heißt dann daran partizipiert, dass die in diesem Basket enthaltenen Aktien an Wert verlieren. Eine weitere Besonderheit bei CFDs besteht darin, dass Anleger nur einen Teil des gehandelten Volumens als Sicherheit hinterlegen müssen. Bei Aktien-Baskets beträgt die sogenannte Margin 20 Prozent. Daraus resultiert ein Hebel von 5:1. Das heißt, wenn sich die Kurse der im Basket enthaltenen Aktien-CFDs nur um drei Prozent nach

oben oder unten bewegen, liegt die Rendite im Erfolgsfall dank des Hebels bei 15 Prozent. Der Hebel wirkt allerdings in beide Richtungen. Liegt man falsch, erhöht sich dementsprechend der Verlust auf 15 Prozent.

Mit den neuen Aktien-Baskets von CMC Markets hat man als Anleger nun noch mehr Möglichkeiten, sein Depot zu diversifizieren. CFDs zeichnen sich zudem durch eine effiziente Gebührenstruktur und hohe Flexibilität aus, weshalb sie nicht nur Vorteile für die Verfechter des Daytradings bieten, sondern Anleger auch längerfristige „Buy and Hold“-Strategien mit CFDs umsetzen können.

www.cmcmarkets.com

Disclaimer: CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **78 Prozent der Privatkundenkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren. Anlageerfolge in der Vergangenheit garantieren keine Erfolge in der Zukunft.